

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

**Medienmitteilung****Luftqualität: Der Kanton hat in den letzten Jahren viel erreicht**

**Solothurn, 3. November 2017 – Seit Jahren setzt sich der Kanton für die Verbesserung der Luftqualität ein. Eine Standortbestimmung 2017 bestätigt: Die Massnahmen der letzten 30 Jahre zeigen Wirkung. Zusätzliche Anstrengungen erfordern die zeitweise zu hohen Ozon- und Ammoniakimmissionen. Näheres erläutert der Bericht „Luftqualität nach 30 Jahren Luftreinhaltung“, den der Kanton heute veröffentlicht hat.**

Sichtbare Rauchwolken – das war einmal. Seit den 1980er-Jahren verlangen die strengen Vorschriften und Grenzwerte der Luftreinhaltungsverordnung eine Begrenzung der Emissionen. Dem Kanton fällt die Aufgabe zu, die gesetzlichen Vorgaben bei Gewerbe, Industrie und Privaten einzufordern, die Entwicklung der Luftqualität zu überwachen und sich für die Beratung und Information der Bevölkerung stark zu machen. Nach 30 Jahren Luftreinhaltung zeigt sich: Die Luftqualität im Kanton hat sich laufend verbessert. Wesentlich dazu beigetragen haben beispielsweise die regelmässigen Kontrollen in Industrien, auf Baustellen, bei Tankstellen und die stufenweise Verschärfung der Abgaswerte bei den Öl- und Gasfeuerungen. Auch technische Errungenschaften wie der Katalysator bei Benzinmotoren und der Partikelfilter für Dieselmotoren haben zum Erfolg beigetragen. Trotzdem sind noch nicht alle gesetzlichen Ziele für saubere Luft erreicht. Grenzwertüberschreitungen durch Ozon und die Überdüngung von empfindlichen Ökosystemen durch Ammoniak verlangen nach weiteren Anstrengungen. Während bei den Ammoniakemissionen Vereinbarungen mit

der lokalen Landwirtschaft im Vordergrund stehen, kann der Kanton die Ozonproblematik nicht alleine verbessern. Dazu braucht es Anstrengungen und Vereinbarungen weit über den Kanton hinaus.